



# Fischbacher Blättsche

Dezember 2016

**Das Blättsche wünscht allen schöne und harmonische Weihnachten**



**Beim  
Advents-  
basar**

(Fotos:  
Heide  
Nierste)

## **Zulauf über Fischbach hinaus**

Schönes und Nützliches konnte man beim Adventsbasar erwerben oder gemütlich mit selbstgebackenem Kuchen Kaffee trinken. Die Adventskränze waren in Windeseile ausverkauft. Der Handarbeitskreis stiftet den Erlös immer für wohltätige Zwecke.

## **Lebender Adventskalender – Singen in der Kapelle am 2. Advent, 04.12., 18:00**

Auch in diesem Advent gibt es wieder einen Lebenden Adventskalender. Fast täglich findet abends ab 18 Uhr ein zwangloses Zusammentreffen bei einer Familie statt. Es werden heiße Getränke und Plätzchen o.ä. angeboten. Bitte möglichst die eigene Tasse mitbringen! Die Termine haben alle Haushalte auf einem Sonderdruck erhalten. Wer eine Geschichte oder ein Gedicht vorgelesen haben möchte, bitte Heidrun Schönert anrufen (Tel. 6195). Besondere Höhepunkte sind am So 4.12. das Weihnachtsliedersingen mit Akkordeon in der Kapelle, am Di 6.12. die Bescherung der Kinder durch den Nikolaus, und am Sa 24.12. um 15 Uhr ein Fischbacher Weihnachtstreffen am Dalles. Der Inhalt der Spendenmaus soll gemeinnützigen Fischbacher Zwecken dienen.

## **Noch wenige Restexemplare des Fischbacher Bildkalenders 2017 zu haben!**

**Martiniumzug wegen hoher Auflagen in anderer Form – trotzdem schön** (Seite 2)

## **Volles Haus beim Schlachtfest der Feuerwehr Fischbach** (Fotos: Alexander Taitl)



Das Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach war in diesem Jahr sehr gut besucht! Vor allem aus den umliegenden Ortschaften haben viele den Weg nach Fischbach gefunden. Erstmals gab es auf der Speisekarte Haxen. Sie kamen sehr gut an.

**(Schlachtfest Fortsetzung:)** Es lief alles recht reibungslos. „Wir sind alle keine Profis, aber mittlerweile haben wir schon etwas Routine drin“, so der Vorsitzende Markus Nöller. „Wir bedanken uns bei allen Helfern für ihre Unterstützung. Ebenso möchten wir uns für die zahlreichen neuen Eintritte in die Feuerwehr bedanken. Wir freuen uns über den Erfolg unserer kleinen Werbekampagne“, betonte Nöller. „Wir können jede Unterstützung gebrauchen. Danke auch ans Blättsche, das uns bei der Werbung geholfen hat! Unterstützen Sie die Feuerwehr mit Ihrem Mitgliedsbeitrag! Neue Mitglieder – ob aktiv oder passiv – sind immer wieder gerne gesehen! Aktiv: 10 € im Jahr, Passiv: 24 € im Jahr. Bei Interesse können Sie mich gerne ansprechen.“ Markus Nöller, Wehrführer/Vorsitzender Tel. 722383 oder E-Mail: [dienoellers@gmx.de](mailto:dienoellers@gmx.de)

## Aus dem Ortsbeirat

Der Ortsbeirat tagte am 18.11. leider mit wenig Bürgerbeteiligung. Das ist schade, weil man zu Beginn Fragen stellen und damit Themen anreißen kann, mit denen sich der Ortsbeirat dann befasst. Auch wenn die veröffentlichte Tagesordnung langweilig erscheint, der Punkt „Verschiedenes“ hat es in sich! Einige besprochene Themen: Die Stadt hat immer noch nicht auf die Frage nach der Instandhaltungspflicht für die Bolzplatzhütte geantwortet, der Ortsvorsteher hakt nach. Immerhin kassiert die Stadt die Pacht. – Wie der Forst antwortete, wurde das Waldstück auf dem Neunzehntberg wegen Borkenkäferbefalls gerodet. – Es gab ein zwangloses Treffen aller Bad Schwalbacher Ortsvorsteher/innen und Außenstellenleiter/innen zum Informationsaustausch auf Einladung des Adolfsecker Ortsvorstehers. Hierbei ergaben sich Anregungen für die Fischbachhalle: In anderen Ortsteilen wird teilweise die Glasreinigung in den Bürgerhäusern durch eine Firma durchgeführt. Auch die zwei bis dreimal jährlich notwendige Grundreinigung der Bodenbeläge muss durch eine Firma erfolgen, um eine möglichst lange Nutzungsdauer der Bodenbeläge zu erreichen. (vgl. Protokoll Michael Greubel) – Für den wie seit Jahrzehnten durch den TSC Fischbach geplanten **Martiniumzug** wurden dem Verein durch die Stadtverwaltung unerfüllbare Sicherheitsauflagen gemacht. Weder schriftlich, noch in persönlichen Gesprächen im Rathaus konnten nachvollziehbare Gründe dafür genannt werden. Der Ortsbeirat Fischbach erwartet eine rechtlich fundierte Stellungnahme des Bürgermeisters und eine Entschuldigung beim Vorstand des TSC Fischbach und bei den Kindern. Ein lebendiger Ort wie Fischbach kann nur durch ehrenamtliches Engagement funktionieren. (vgl. Protokoll Michael Greubel). Manches, was in einer Stadt sinnvoll ist, passt nicht für ein Dorf, meint das Blättsche.

## TSC gestaltet schönen Martiniumzug vom Dalles zum Bolzplatz

"Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir..." Unter diesem Motto fand am Freitag, den 11. November 2016, der Laternenumzug in Fischbach statt. Treffpunkt war um 18:30 Uhr am "Dalles". Nun ging es für Klein und Groß auf dem abendlichen Streifzug durch die Dunkelheit zum Bolzplatz. Dort wartete ein großes Lagerfeuer, an dem die Kinder sich hinsetzen konnten, um der Geschichte des heiligen St. Martin zu lauschen. Außerdem sorgten gegrillte Würstchen für Stärkung, und Glühwein und Kinderpunsch gab es zum Aufwärmen. Natürlich hat auch der obligatorische "Weckmann" nicht gefehlt.

## Neue Ortsbegrüßungsschilder in allen Ortsteilen

(Foto: Heide Nierste)

Am Samstag, den 5. November 2016 war es endlich soweit. Mit neuen Tafeln, die auf den jeweiligen Ortskern und kulturelle Veranstaltungen hinweisen wurde das „Mitmachprojekt“ im Rahmen der Dorfentwicklung Bad Schwalbach umgesetzt. Um 11:00 Uhr wurden zeitgleich in



allen sieben Ortsteilen die Tafeln „enthüllt“. Die Idee des integrierten, kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK): Ein gemeinsames, stadtteilübergreifendes Hinweisschild für alle Bad Schwalbacher Ortsteile. Trotz strömenden Regens haben es sich viele Interessierte nicht nehmen lassen, an der Enthüllung der neuen Schilder durch den Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz teilzunehmen. Auf Grund der Witterung erfolgte das Anstoßen auf die neuen Schilder mit einem „Kurzen“ vor dem Feuerwehrgerätehaus. Auf dem unteren freien Schild können die Vereine und Gruppierungen auf ihre

**(Begrüßungsschilder Forts.)** Veranstaltungen hinweisen. Außerdem erfolgte eine einheitliche Bepflanzung durch rote Rosen, die sich aber nicht so einfach in unserem Taunusschiefer durchführen ließ. Heinz Buff musste fleißig pickeln, damit die Löcher ausgehoben und durch Marianne Buff mit der Pflanzerde und den Rosenstöcken wieder befüllt wurden. Nun müssen die Rosen täglich gegossen werden, damit wir im nächsten Jahr mit wunderschönen Blüten in unserem Dorf empfangen werden. Das Gießen für das „Überdorf“ haben freundlicherweise Heinz und Marianne Buff und für das „Unterdorf“ Gerda Keiper übernommen. Herzlichen Dank vom IKEK-Team! Was geschieht außerdem bei IKEK? In den kommenden Jahren werden in vier Stadtteilen Dorfplätze erneuert. Natürlich ist Fischbach dabei – hier wird der Bereich „Dalles“ umgestaltet. Die Arbeitsgruppen erarbeiten auch Konzepte für neue Wanderrouten oder zur Erneuerung der Infrastruktur. Im Rahmen der Privatförderung besteht im Dorfentwicklungsprogramm auch die Möglichkeit, ältere Häuser energetisch zu erneuern oder seniorengerecht umzubauen. Hier gibt es eine reale Förderung von ca. 30 Prozent der Projektkosten. Weitere Informationen zur Dorfentwicklung Bad Schwalbach sind auf der Internetseite der Stadt Bad Schwalbach unter dem Stichwort „Dorfentwicklung“ zu finden. Ursula Wedel (Foto: Ursula Wedel)



### **Volkstrauertag - einmal anders betrachtet**

Anstelle einer Rede stellte Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz zum Volkstrauertag am 13.11.16 auf dem Fischbacher Friedhof nach der Kranzniederlegung einige Zahlen vor, die einen aufrütteln können: AKTUELLE ZAHLEN (pro Jahr, weltweit): 424 bewaffnete Konflikte, 21 Kriege davon 1 Krieg in Europa! (Ukraine-Konflikt seit 2014) 65.000.000 Menschen auf der Flucht, 180.000 Tote, davon 70.000 Tote (Syrien), davon 4.700 Tote (Ukraine). Diesen Zahlen stehen entgegen (im aktuellen Jahrtausend, also in den letzten 16 Jahren): Friedensschlüsse 0, Frieden durch Kapitulation 0, Waffenstillstands-Abkommen 1 (Sri Lanka). Sein Resümee war: „Der Volkstrauertag ist kein verstaubtes Relikt aus grauer Vorzeit, sondern hat gerade heute traurige Aktualität. Bereits morgen wird man der Opfer gedenken, die heute gepeinigt, verfolgt, vertrieben und getötet werden.“ Danach entspann sich unter den Teilnehmern ein Gespräch über die teils egoistische, teils mitmenschliche Art der Menschen und die Rolle der Erziehung.

### **Fischbacher Weihnachtsbräuche früher und heute**

Wie Gerda Keiper erzählt, ging früher am 6. Dezember der Nikolaus durch das Dorf und klingelte dort, wo Kinder wohnten, um ihnen kleine Geschenke zu bringen und sie zu ermahnen. Heutzutage ist es so, dass der Nikolaus an den Dalles kommt, um dort die Kinder und ihre Eltern zu treffen. Am 24. Dezember, wenn es anfang, dunkel zu werden, besuchte ein weiß gekleidetes Mädchen als Christkind jeden Haushalt und sagte ein Gedicht auf. Besonders ältere Menschen seien dann sehr gerührt gewesen. Zur Unterstützung des Christkinds und zu seinem Schutz folgte ihm z.B. ein ritterlicher Junge, oder es wurde von einigen Engeln begleitet. Mit dem Größerwerden des Dorfes wurde die Arbeit des Christkinds immer schwerer, so dass dieser Brauch einschlief. Vielleicht entsteht er neu in anderer Form beim weihnachtlichen Treffen am Dalles am Nachmittag des 24. Dezember um 15 Uhr. Den Lebenden Adventskalender, häufig „Türchen“ genannt, gibt es inzwischen seit mehr als 20 Jahren.

### **Gut zu wissen, dass...**

- ... bei der **Treibjagd** am 19.11.2016 ein Dutzend Wildschweine erlegt wurden, außerdem eine Hirschkuh und ein Hirschkalb, sowie ein Fuchs.
- ... einige Leute den Verdacht haben, dass es bei uns **Luchse** gibt. Das sind die größten wild lebenden europäischen Verwandten der Katze. Wegen der Haare an den Ohrspitzen wird der Luchs auch „Meister Pinselohr“ genannt.
- ... das **Feuerwehrmuseum** wegen lebensgefährlicher brüchiger Stromleitungen nicht betreten werden darf.
- ... Schimmelbefall und Sauberkeit in der **Fischbachhalle** zu denken gibt.

### (Gut zu wissen, dass...)

- ... das **Brunnengefäß** des Brunnens an der Fischbachhöhe wintersicher untergebracht wurde.
- ... der Arbeitskreis Kultur die Vorschläge zur **Benennung des neuen Brunnenplatzes** gesichtet hat, aber sich noch nicht entscheiden konnte. Bisherige Favoriten: Am alten Stollen oder Bangertbrunnen. (Bangert = alter Flurname, weil dort immer Wasser floss.)
- ... es nur noch wenige Restexemplare der limitierten Auflage des **Fischbacher Bildkalenders** beim Arbeitskreis Kultur und in der Wirtschaft zu kaufen gibt.



### 泉 Selbständige in Fischbach:

**Tina Schmidtman, Wellness-Massagen, Beauty- und Wellness-Fachberatung, [www.vitalquelle.net](http://www.vitalquelle.net), [tina.schmidtman@web.de](mailto:tina.schmidtman@web.de)**  
Rheingauer Str. 38, 06124/3172, 0151/54863411

Schon seit 1996 ist Tina Schmidtman in der Gesundheits- und Wellness-Branche tätig und konnte in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Da ihre Kinder inzwischen flügge sind, hat sie ihre Selbständigkeit weiter ausgebaut. „So kann ich noch mehr Menschen erreichen, um sie glücklicher und zufriedener zu machen“, sagt sie. Mit mentaler ganzheitlicher Lebenshilfe, Beauty- und Wellness-Beratung und Wellness-Massagen sorgt sie für Entspannung von Körper, Geist und Seele. „Das tut gut und dient zugleich der Gesundheit“, erläutert sie. Ihre Erfolge begründen sich auf die langjährige Erfahrung und zahlreiche Aus- und Weiterbildungen, mit denen sie ihr Wissen und Können vervollkommnet. Ihre Behandlungen beschreibt sie so: „Man kann die Seele baumeln lassen und richtig genießen. Die Selbstheilungskräfte des Organismus werden aktiviert.“ Wellness-



Massagen führt sie mit oder ohne heiße Steine durch, wie es gewünscht wird. Sie arbeitet mit vielen verschiedenen Methoden im Dienst von Gesundheit und Wohlfühl, z.B. mit PS-Kinesiologie, Dornanwendungen mit Breuss-Massage, Akupunktur ohne Nadeln, Jade-Massagen nach TCM. Sie orientiert sich an einem Zellenergie-Konzept, das dazu dienen soll, die Gesundheit auf einfache Weise zu erhalten oder wiederzuerlangen. Hierzu bietet sie kostenlose Informations-Gespräche an. Vielseitigkeit ist ihr Trumpf, Sanftheit der Behandlung ist besonders bei chronischen Problemen hilfreich. Zur Entfernung unerwünschter Haare führt sie sanfte Enthaarungs-Massagen durch. Im Gespräch erläutert sie ihren Kundinnen und Kunden gern, welche Methode jeweils für ihren Fall am günstigsten ist. Am besten schickt man ihr eine E-Mail oder spricht ihr auf Tonband, weil sie sich auf die Behandlungen konzentriert und ihre Arbeit nicht unterbricht.

### Termine – Termine – Termine

**Montags, 18:00 – 19:00, immer: Sprechstunde der Außenstellenleiterin, Zur Fischbachhöhe 12, Tel. 06124/1424**

**Mittwochs, 10:00, Fischbachhalle: Babytreff**

**Fast täglich bis Weihnachten ab 18 Uhr (24.12.: 15 Uhr): Lebender Adventskalender**

**Täglich bis 08.01.2017, 15:00 – 21:00, Ice 4 Moor, die Eisbahn in Bad Schwalbach, hinter dem Kurhaus**

**Donnerstag, 01.12., 18:00, Beginn des Lebenden Adventskalenders**

**Samstag, 03.12., 11:00 – 21:00, Weihnachtsmarkt, Weinbrunnen**

**Sonntag, 04.12., 11:00 – 21:00, Weihnachtsmarkt, Weinbrunnen**

**Sonntag, 04.12., 18:00, Kapelle: Weihnachtsliedersingen mit Akkordeonbegleitung**

**Donnerstag, 08.12., 19:30 Arbeitskreis Kultur, Gasthaus (Interessierte willkommen!)**

**Samstag, 10.12., 15:00 u. 19:00, Cinderella #vollverzaubert, Märchenspiel der Taunusbühne, Karten an den Vorverkaufsstellen (und [gruppenvorverkauf@taunusbuehne.de](mailto:gruppenvorverkauf@taunusbuehne.de)), Kurhaus, weitere Aufführungen 11.12., 17.12., 18.12., jeweils 15:00**

**Donnerstag, 15.12., 13:00, Seniorentreffen: Weihnachtsfeier, Gasthaus zum Fischbachtal**

## Wiederkehrende Termine (TSC, Fischbachhalle, außer in den Schulferien)

**Dienstags:** 20:00 – 21:00 Uhr Gymnastikgruppe für Jedermann mit Silvia Taut  
**Mittwochs:** 19:30 - 20:30 Uhr Zumba mit Janina  
**Freitags:** 17:00 – 18:00 Uhr Kindersportgruppe (bis 6) mit Ines  
18:00 – 19:00 Uhr Jugendsportgruppe (7-16) mit Alexandra und Jessica  
19:00 – 20:00 Uhr Tischtennis für Jedermann mit Alexandra und Jessica  
15:30 – 17:00 Uhr **ausnahmsweise am 9.12.** Kinderbasteln mit Conny und Martha.  
Treffen an der Fischbachhalle

## Veränderungen auf der Bank der obdachlosen Stofftiere



Auf der Bank im Fischbachtal hinter dem Parkplatz Fischbachhalle hat sich im Herbst einiges verändert: Auf der Ende Oktober überfüllten Bank sitzt jetzt nur noch ein Känguru, das sich anschickt, dem Winter zu trotzen. Die anderen haben wohl ein neues Zuhause gefunden,

das älteste von ihnen ist vielleicht inzwischen im Stofftier-Himmel. (Fotos: Heidrun Schönert)



**Hof Fischbach: Weihnachtsgänse rechtzeitig bestellen!** Vollkornbrot, Bauernbrot, Mo, Mi, Fr, Weißbrot nur Fr. Vorbestellung **Tel. 06124/9119 /** Restbrote. Fleischkiste (Weiderindfleisch erster Güte): **Tel. 06124/8798.** Der Bäcker macht am 28.12. Pause, sonst wie normal. (Foto: Juliane Dörr)

**Fischbacher Blütenhonig kaufen:** Theo Böke **Tel. 06124/9189** oder Kai Münzer **Tel. 06124/77208**

**Gasthaus zum Fischbachtal:** Wildgerichte, und Gerichte nach Saison, z.B. Gänsekeule, selbstgebackene Kuchen.

Kutschfahrten (nach Verabredung). Mo auf Vorbestellung, Di, Do, Sa ab 12:00 Uhr, So ab 10:30, Fr ab 17 Uhr. Geschlossen: 24. – 26. 12. Und 31. 12.16-1.1.17. [www.gasthaus-fischbachtal.de](http://www.gasthaus-fischbachtal.de) **Tel.06124/8589** (Foto: K.Randa)



## Alle Jahre wieder (volkstümlich)

Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
Mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite  
still und unerkannt,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

## Der Fischbacher Weihnachtsbaum 2016:



Standort: beim Schachbrett. Gespendet von Herrn Zins, dafür ein herzliches Dankeschön! Es handelt sich um eine serbische Fichte mit schlankem Wuchs. Die Akteure bei Ausschuchen, Schneiden, Transport, Aufstellen und Schmücken waren: Kerstin Nöller, Michael Greubel, Peter Schiendzielorz und Karl Randa. Das Energiemanagement (Strom und Zeitschaltung) liegt bei Rudi Walter. (Foto: Karl Randa)

**Impressum:** Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heidrun Schönert, Kerstin Nöller, Conny Schmidt, Ilse Berghäuser, Karen Pehl, Heide Nierste, Karl Randa und Alexander Taitl. V.i.S.d.P. / Herausgeber: Arbeitskreis Kultur, Alexander Taitl, **Tel.: 508428.** Artikel, Leserbriefe und Fotos an: [blaettsche@swa-fischbach.de](mailto:blaettsche@swa-fischbach.de). Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung des Blättsche entsprechen. Verantwortlich für die Dezember-Ausgabe: Heidrun Schönert, **Tel. 6195 (AB).** **Redaktionsschluss** für die Silvester-Neujahr-Ausgabe: 19.12.. **Fischbach im Internet:** [www.swa-fischbach.de](http://www.swa-fischbach.de) und <https://obfischbach.wordpress.com>.